

RUNDSCHREIBEN vom 01. Juli 2010

I. Steuertermine im III. Vierteljahr 2010

- 10. Juli 2010: Umsatzsteuer-Vorauszahlung und -Vor Anmeldung für Juni 2010 bzw. II./2010 für umsatzsteuerpflichtige Umsätze
- 10. Juli 2010: Lohnsteuer und Lohnsteueranmeldung für Personal für das II./2010
- 10. Aug. 2010: Umsatzsteuer-Vorauszahlung und -Vor Anmeldung für Juli 2010
- 15. Aug. 2010: Gewerbesteuer-Vorauszahlung III./2010
- 10. Sept. 2010: Umsatzsteuer-Vorauszahlung und -Vor Anmeldung für August 2010
- 10. Sept. 2010: Vorauszahlungen für Einkommen- und Kirchensteuer sowie Solidaritätszuschlag für III./2010
- 10. Sept. 2010: Nur für Bayern: Kirchensteuer-Vorauszahlung für das III./2010 an die Kirchensteuerbehörde (8% der Einkommensteuer-Vorauszahlung)

II. In eigener Sache

Wir bitten um Beachtung unserer E-Mail-Adressen:

- 1. Allgemein: mail@vonheyden-moessner.de
- 2. Frau von Heyden: christiane.vonheyden@vonheyden-moessner.de
- 3. Frau Mößner: susanne.moessner@vonheyden-moessner.de

III. Betrieblich genutzte Kraftfahrzeuge

Wir nehmen Bezug auf die Ausführungen unter Punkt IV. in unserem Rundschreiben vom 01. Oktober 2009. Unter Punkt 3. „Berufliche Nutzung bis maximal 50 %“ ist ausgeführt, dass für den Nachweis einer beruflichen Nutzung bis zu 50 % in jedem Fall der Kilometerstand des Kfz an jedem Jahresende festgehalten werden sollte sowie laufend größere berufliche Fahrten, wie zu Fortbildungen, Messen und Einkäufen.

Insofern hatten wir in letzter Zeit vermehrt Schwierigkeiten mit eini-

gen Finanzämtern, da im Einkommensteuergesetz geregelt ist, dass bei einer beruflichen Nutzung eines Pkw unter 50 % ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch erforderlich ist, um den beruflich bedingten Nutzungsanteil ermitteln zu können. Teilweise wird diese Regelung von den Finanzämtern nun wesentlich strenger gehandhabt als bisher.

Von den Finanzämtern wird insofern jedoch unterschieden, welcher Berufsgruppe ein Mandant angehört. Bei Zahnärzten werden in der Regel 20 % der Fahrten und Kosten

als betrieblich bedingt angesehen. Bei Hausärzten, welche Hausbesuche durchführen oder bei Landarztpraxen ist dieser Anteil wesentlich höher. Wir weisen also darauf hin, dass es in Zukunft diesbezüglich Unstimmigkeiten mit dem Finanzamt geben kann.

Für den Fall, dass ein Fahrtenbuch geführt werden möchte, verweisen wir auf die Ausführungen im Rundschreiben vom 01. Oktober 2009, Punkt IV., 2. „Fahrtenbuchmethode“.

Ihre
Dres. M. u. R. Beker
Rechtsanwaltsgesellschaft

Inhalts-Übersicht

über wesentliche Hinweise in unseren Rundschreiben
bis einschließlich Rundschreiben vom 01. Juli 2010

I.) Betr.: Allgemeines

1. Kindergeld	vom 04.01.2010/II,1
2. Steuerliche Behandlung der Renten (Vers. Anstalt, Angestelltenvers.)	Nr. 3/2004/IV
3. Rückwirkende Erhöhung von Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer	vom 01.04.2010/III
4. Steuerstundungen	Nr. 4/2004/IV
5. Verjährung von Steueransprüchen	Nr. 2/2001/VII
6. Verzinsung von Steuer-Nach- und -Überzahlungen	Nr. 3/2007/V
7. Unsere regelmäßigen Bürozeiten	Nr. 4/1996/II
8. Unsere Belegbuchführung, Buchhaltungsprogramm	Nr. 2/2007/II
9. „Solidaritätszuschlag“ ab 1.1.1998	Nr. 1/1998/IV
10. Steuerpflichtige „Spekulationsgewinne“	Nr. 1/2000/VI, 3/2008/II,A u. B
11. Einnahmen aus Kapitalvermögen	Nr. 3/2008/II,A

II.) Betr.: Betrieb

1. Berechnung der Reisekosten für Berufsreisen (Kongresse usw.)	Nr. 3/2007/IV
2. Steuerliche Berücksichtigung von Kosten für Auslandskongresse	Nr. 2/2008/III, vom 04.01.2010/II
3. Freibetrag Betriebsaufgabe wegen Alter (ü. 55 Jahre) oder Berufsunfähigkeit	Nr. 1/2004/II,2
4. Aufbewahrungsfristen für Buchführungsunterlagen	vom 01.07.2009/VI
5. Bewirtung und Geschenke	Nr. 1/2004/II,2
6. Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibung	Nr. 1/2008/III,2c, vom 01.04.2009/III,2
7. Betriebsprüfung (BP) und sonstige Außenprüfung	Nr. 4/2004/II u. V
8. Anforderungen von Kreditinstituten bei Kreditvergabe	Nr. 3/2001/IV
9. Betrieblicher Pkw	Nr. 2/2008/IV, vom 01.07.2010/III
10. Entnahmen und Einlagen	Nr. 2/2005/V
11. Elektronische Rechnungsbelege	Nr. 4/2006/IV

III.) Betr.: Betriebspersonal

1. Arbeitsverhältnis mit Ehepartner	Nr. 1/1994/IV
2. Lohnsteuer und Sozialabgaben bei Aushilfsarbeitsverhältnissen	Nr. 2/2003/VI, 3/2006/II, Nr. 4/2006/III
3. Fahrtkostenersatz an Arbeitnehmer	Nr. 1/2004/II,1
4. Mini-Job-Regelung und Gleitzone ab 01.04.2003	Nr. 2/2003/VI,VII, 3/2006/II, Nr. 4/2006/III
5. Steuerfreie Zuwendungen an Arbeitnehmer anlässlich Heirat usw.....	Nr. 1/2006/II,1
6. Aushilfsarbeitsverhältnisse mit Kindern	Nr. 4/1993/IV
7. Sozialversicherungsprüfung	Nr. 4/2006/III
8. Umlageverfahren	Nr. 1/2006/II,1a
9. Geschenke an Mitarbeiter	vom 01.04.2009/V

IV.) Betr.: Sonderausgaben u. a. Ermäßigungen

1. Sonderausgaben-Höchstbeträge (Alters- und Krankenversicherung)	vom 04.01.2010/II,1
2. Steuerbegünstigte Spenden	Nr. 4/2008/III
3. Krankheitskosten (zumutbare Eigenbelastung)	Nr. 3/1995/VIII
4. Freibeträge für Körperbehinderte	Nr. 4/2003/II
5. Unterhalt für mittellose Angehörige	vom 04.01.2010/II,1
6. Unterhaltsleistungen an den geschiedenen oder getrennt lebenden Ehegatten	vom 04.01.2010/II,1
7. Kinderfreibeträge und Ausbildungsfreibeträge	Nr. 2/2007/IV,4, vom 04.01.2010/II,1
8. Kosten sozialversicherungspflichtiger Haushaltshilfen	Nr. 3/2006/II, 1/2009/II,2c

V.) Betr.: Grundstück

1. Gebäudeabschreibungen (nur Inland)	Nr. 1/2006/II,2
2. Reparaturen für vermietete Grundstücke	Nr. 3/2004/III
3. Miethöhe für vermietete Grundstücke	vom 01.10.2009/III